

Defender Awards für lokalen Naturschutz und humanitäre Hilfe

Stadthagen, Lk. Schaumburg (NI) Mit einer neuen Initiative plant der Offroadspezialist Land Rover mit seiner Marke Defender, kleine gemeinnützige Naturschutz- und humanitäre Hilfsorganisationen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Australien, Japan und Südafrika zu unterstützen. Es werden insgesamt eine Million Pfund Sterling (rund 1,2 Millionen Euro) bereitgestellt, um sieben Gewinner der „Defender Awards“ mit einem Stipendium in Höhe von jeweils 120.000 Euro, einem Defender und sachkundiger Beratung zu unterstützen. Mit der neuen Initiative setzt die 4x4-Marke ihr langjähriges Engagement für Naturschutz und humanitäre Zwecke fort. Seit inzwischen 70 Jahren ist der Defender Partner des Britischen Roten Kreuz, und seit 20 Jahren arbeitet Land Rover mit der Naturschutzorganisation Tusk zusammen.

Für die Stipendien können sich Organisationen in vier Kategorien bewerben: Schutz gefährdeter und bedrohter Arten (Defenders of the Wild), Unterstützung gefährdeter Gemeinschaften (Defenders of Humanity), Schutz und Wiederherstellung der kostbarsten und fragilsten Orte der Erde (Defenders of the Land) und Schutz der Meere und der hier lebenden Arten (Defenders of the Sea).

Die humanitären Wurzeln der Marke reichen bis zu den Land-Rover-Modellen der ersten Serie im Jahr 1948 zurück. 1954 stellte das Unternehmen Krankenschwestern vom Britischen Roten Kreuz in Kenia und Dubai Fahrzeuge zur Verfügung, um Kranke in unwegsamen Gebieten zu erreichen. „Defender“, so Mark Cameron, Managing Director Defender, „besitzt eine lange Tradition in der Unterstützung von Menschen, mehr aus ihren Möglichkeiten zu machen – im humanitären Bereich ebenso wie im Naturschutz.“

Wir haben jetzt die Defender Awards ins Leben gerufen, um uns auch für kleinere Initiativen zu engagieren und diese Helden des Naturschutzes und der humanitären Hilfe auszuzeichnen und zu unterstützen.“ Der deutschen Jury gehören die renommierte Tierfotografin Tanja Brandt an, die sich leidenschaftlich für den Schutz heimischer Tiere einsetzt. Mit ihrem Verein schafft sie Lebensräume, bringt Nistkästen an und nutzt ihre Präsenz, um Aufmerksamkeit für ihr Anliegen zu schaffen. Sie wird unterstützt von Dag Rogge, der seit mehr als 20 Jahren als Leiter der Land Rover Experience den verantwortungsvollen



Umgang mit Fahrzeugen in der Natur vermittelt. Der Abenteuerfotograf und Naturliebhaber Max Muench wiederum zeigt mit seiner Arbeit gleichzeitig die Ästhetik und die Verletzlichkeit von Küsten- und Naturgebieten. Thomas Griesbeck bringt seine Erfahrung aus der alpinen Rettung in die Jury ein.

Neben der materiellen Förderung werden die Gewinner von den Expertenjury bei ihrer Arbeit unterstützt. „Die neue Initiative“, erklärt Charlie Mayhew, Gründer und Präsident von Tusk, „bietet kleineren Organisationen eine hervorragende Gelegenheit, eigene Partnerschaften aufzubauen und von zusätzlichen Fördermitteln, Fachwissen und der Allrad-Kompetenz des Defender zu profitieren.“

Einzelheiten zur Teilnahme finden die Bewerber auf der Webseite www.landrover.de/defender/defender-awards. Einsendeschluss ist der 16. Juni 2025.

Text: Walther Wuttke, Fotos: Land Rover

